

STATISTISCHE INFORMATIONEN

STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

DÜSSELDORF



HEINRICHSTR. 57

Reihe:
C2/1/1/52

Abgeschlossen am
6. Februar 1952

Preisindexziffer
für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfalen
J a n u a r 1952

Die Entwicklung der Einzelhandelspreise hat im Monat Januar 1952 wieder eine Reihe Erhöhungen gebracht, so daß der Preisindex für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien um 0,7 vH anstieg. Er liegt auf der Basis 1. Vj. 1949 = 100 bei 100,3, umbasiert auf 1938 = 100 bei 169,3. Damit ist erstmalig der Stand der Basiszeit 1. Vj. 1949 überschritten worden. Allerdings haben sich die einzelnen Gruppenindizes ganz unterschiedlich entwickelt. Eine starke Erhöhung war für "Ernährung" festzustellen, die ohne Berücksichtigung der Ausgaben für Obst und Gemüse 17 vH beträgt. Auch die Indexziffern "Verkehr" und "Heizung und Beleuchtung" liegen weit über dem Niveau von 1949 (16 u. 9 vH). Bei industriellen Fertigwaren ist ein Rückgang eingetreten. Der Index "Bekleidung" liegt um nahezu 25 vH unter dem Stand des 1. Vj. 1949.

Im Januar 1952 verursachten im wesentlichen erhöhte Nahrungsmittelpreise den Indexanstieg. Am auffälligsten ist dabei die weitere Verteuerung der Kartoffeln um 20 vH. Auch die erneute Aufwärtsbewegung der Fleischpreise wirkt sich im Index aus; von ihr wurde Rindfleisch mit 6 vH, Kalbfleisch mit 4 vH und Hammelfleisch mit 3 vH, Schweinefleisch dagegen nur mit 1 vH erfaßt. Preissteigerungen für Hülsenfrüchte von 7 vH, Kaffeeersatz von 3 vH und Käse von 2 vH sind außerdem nennenswert. Von einzelnen festgestellten Preisrückgängen waren nur die für Frischfisch und Eier von je 3 vH von einiger Bedeutung. Gering rückläufig waren auch die Ausgaben für Obst und Gemüse.

Ein merkbarer Preisdruck war auf dem Bekleidungssektor zu spüren. Nahezu alle Schuh- und Textilpreise waren rückläufig; bemerkenswert ist diese Tendenz besonders bei den wollhaltigen Textilien, die erstmalig in beachtenswertem Umfang (2 - 3 vH gegenüber Dezember 1951) billiger wurden. Die Gruppenindexziffer "Bekleidung" sank um 1,4 vH. Preissteigerungen für Holz- und Metallwaren blieben in engen Grenzen; der Index "Hausrat" stieg nur um 0,1 vH an. Auch in den übrigen Warengruppen nahmen die Erhöhungen nur geringe Ausmaße an. ./.

Veränderungen der Aufwandssummen für einzelne Warengruppen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen; den Berechnungen sind die Mengen des Indexschemas zugrunde gelegt:

Veränderungen in vH

Januar gegen Dezember

Brot	.	baumwollene Unterbekleidung	- 1,2
Andere Getreideerzeugnisse	- 0,4	kunstseidene "	- 2,8
Kartoffeln	+ 20,0	Hauswäsche	- 1,2
Frischgemüse	+ 0,7	Schuhe	- 2,8
Obst- und Gemüsekonserven	+ 1,8	Schuhbesohlung	+ 0,5
Milch und Käse	+ 0,4	Haushaltswaren	
Fette	- 0,7	aus Metall	+ 1,0
Fleisch- und Wurstwaren	+ 2,6	aus Holz	+ 0,6
Strickwaren	- 2,3	aus Porzellan, Glas und	
Wollhaltige Oberbekleidung	- 1,1	Steingut	+ 1,2
" Unterbekleidung	- 2,9	Gummiwaren	+ 1,9

Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien¹⁾
in Nordrhein-Westfalen

Januar 1952

Monat		Ernährung		Genuß- mittel	Wohnung	Heizung und Be- leuch- tung	Beklei- dung	Reini- gung u. Körper- pflege	Bildung u. Unter- haltung	Hausrat	Verkehr	Gesamtlebens- haltung	
		mit Obst u. Gemüse	ohne									mit	ohne
Obst u. Gemüse													
1. Vierteljahr 1949 = 100													
Januar	1951	91,7	98,4	87,6	101,6	100,2	74,6	97,7	98,4	81,6	106,8	90,6	93,1
November	1951	106,6	114,2	88,5	101,6	108,1	76,5	102,7	104,6	94,8	116,5	99,2	101,5
Dezember	1951	107,4	114,8	88,4	101,6	108,7	76,6	102,8	104,7	95,3	116,4	99,6	101,8
Januar	1952	109,4	117,4	88,4	101,6	109,0	75,5	103,2	104,6	95,4	116,3	100,3	102,6
1938 = 100 (umbasiert)													
Januar	1951	161,2	164,5	256,8	101,9	108,7	196,0	159,7	139,2	144,9	161,1	152,9	153,2
November	1951	187,4	191,0	259,5	101,9	117,3	200,8	167,8	148,0	168,3	175,9	167,4	167,1
Dezember	1951	188,9	191,9	259,2	101,9	117,8	201,1	168,0	148,1	169,2	175,7	168,1	167,6
Januar	1952	192,4	196,2	259,2	101,9	118,2	198,3	168,6	148,0	169,3	175,6	169,3	168,9
Veränderung in vH Januar 1952 gegenüber													
Dezember	1951	+ 1,9	+ 2,3	.	.	+ 0,3	- 1,4	+ 0,4	- 0,1	+ 0,1	- 0,1	+ 0,7	+ 0,8
November	1951	+ 2,6	+ 2,8	- 0,1	.	+ 0,8	- 1,3	+ 0,5	.	+ 0,6	- 0,2	+ 1,1	+ 1,1
Januar	1951	+19,3	+19,3	+ 0,9	.	+ 8,8	+ 1,2	+ 5,6	+ 6,3	+16,9	+ 8,9	+10,7	+10,2

1) 3 Erwachsene, darunter 1 Haupt- und 1 Nebenverdiener und 1 Kind unter 14 Jahren